Hinweis: Die Niederschrift ist bis zu ihrer Genehmigung vorläufig. Da bei der Genehmigung der Niederschrift, die in einer der nächsten Sitzungen erfolgt, noch Ergänzungen und Änderungen beschlossen werden können, sollte dann auch in diesen Sitzungen der Tagesordnungspunkt „Genehmigung der Niederschrift“ aufgerufen werden.

VHS-B/007/2021-2026

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des VHS-Beirates vom 21.09.2026

Beginn: 15:03 Uhr Ende: 17:00 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Festellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

Der Vorsitzende RH Purrucker stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22. September 2025 VorlNr.

Die Niederschrift vom 22.09.2025 wird mit 5 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 3 Anpassung der Satzung, Gebührensatzung und Honorarordnung der VHS Rotenburg VorlNr.

VHS-Leiter Burgwald begrüßt die Anwesenden, darunter auch besonders Frau Zaun von der Rotenburger Kreiszeitung und stellt Jana Woicke vor, die seit dem 01. September 2026 ein Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Kultur in der VHS absolviert. Er bedankt sich bei den Beiratsmitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.
VHS-Leiter Burgwald weist darauf hin, dass ab dem 01.01.2027 auch in der VHS einige Leistungen und Kurse umsatzsteuerpflichtig werden. Daher muss die Gebührensatzung zum 01.01.2027 angepasst werden, um gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen. Zudem wird eine Anpassung der VHS-Satzung im nächsten Jahr erfolgen, da die Umsätze in einigen Bereichen über der Grenze liegen, in der die VHS

steuerrechtlich als Betrieb gewerblicher Art zu behandeln ist. Das Amt für Finanzen und die VHS bereiten dafür einen Entwurf vor, der 2027 verabschiedet werden soll. Zum Frühjahrssemester 2027 ist eine Erhöhung der Honorare und daraus folgend auch der Gebühren notwendig. Die letzte Erhöhung fand vor 3 Jahren statt. Die VHS Rotenburg orientiert sich dabei an den Honorarentwicklungen der anderen Volkshochschulen, um keine Kursleitenden zu verlieren und attraktiv für neue Kursleitungen zu sein. VHS-Leiter Burgwald legt dazu einen Vorschlag vor. Er erläutert die Honorarerhöhung, die in den Fachbereichen Mensch-Gesellschaft-Umwelt/Sprachen/Gesundheit/ Kulturelle Bildung sowie in den Fachbereichen Berufliche Bildung/Bildungsurlaube/EDV/Zweiter Bildungsweg jeweils 2,00 Euro betragen soll. Die Kursgebühr soll um 0,30 bzw. 0,40 Euro/Unterrichtsstunde steigen.

vhs Volkshochschule Rotenburg | Wümme

Gebühren- / Honoraranpassung

Fachbereiche MGU / Sprachen / Gesundheit / Kulturelle Bildung

	Honorar	Ustd.	Summe	TN	Kursgebühr	Summe	Deckungsbeitrag	Kursgebühr	Erhöhung in %	
alt	23,00 €	1	23,00 €	7	3,40 €	23,80 €	0,80 €			
neu	***25,00 €***	***1***	***25,00 €***	***7***	***3,70 €***	***25,90 €***	***0,90 €***		8,70	Honorar
alt	23,00 €	30	690,00 €	7	3,40 €	714,00 €	24,00 €	102,00 €		
neu	***25,00 €***	***30***	***750,00 €***	***7***	***3,70 €***	***777,00 €***	***27,00 €***	***111,00 €***	8,82	Gebühren

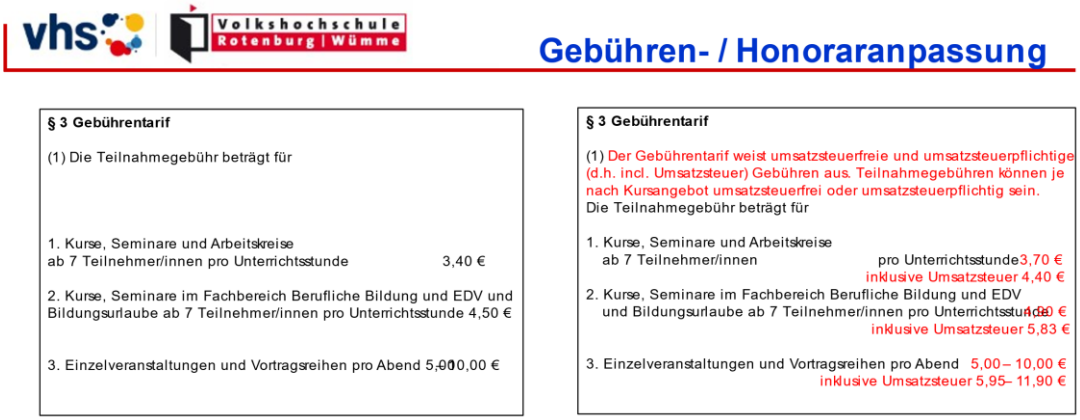
Fachbereich Berufliche Bildung / BU / EDV/ 2. Bildungsweg (außer Kursgebühr)

	Honorar	Ustd.	Summe	TN	Kursgebühr	Summe	Deckungsbeitrag	Kursgebühr	Erhöhung in %	
alt	25,00 €	1	25,00 €	7	4,50 €	31,50 €	6,50 €			
neu	***27,00 €***	***1***	***27,00 €***	***7***	***4,90 €***	***34,30 €***	***7,30 €***		8,00	Honorar
alt	25,00 €	30	750,00 €	7	4,50 €	945,00 €	195,00 €	135,00 €		
neu	***27,00 €***	***30***	***810,00 €***	***7***	***4,90 €***	***1.029,00 €***	***219,00 €***	***147,00 €***	8,89	Gebühren

Zu den Gebühren kommt bei einigen Kursen noch die Umsatzsteuer hinzu. Das Bundesministerium für Finanzen hat in einem Informationsschreiben an die Oberfinanzdirektionen der Länder im Oktober 2025 drei Kriterien festgelegt, nach denen die Umsatzsteuerpflicht geprüft werden soll. Die Oberfinanzdirektionen der Länder sind sich in der Auslegung uneinig. Die Oberfinanzdirektion in NRW sieht demnach nahezu alle Angebote einer VHS als umsatzsteuerfrei an. BM Oestmann fragt, ob bekannt ist, wann die Richtung in Niedersachsenvorgeben wird. VHS-Leiter Burgwald verneint und kündigt an, für die Mehrheit der Kurse zunächst von einer Umsatzsteuerfreiheit auszugehen und dazu jeweils eine Begründung für die Einschätzung zu hinterlegen. Dabei ist die Freizeitorientierung als konkretes Merkmal der Umsatzsteuerpflicht für Kurse maßgebend (Ergänzung VHS-Leiter zum Protokoll: lt. Informationsschreiben BMF „*Die Veranstaltung bietet nicht lediglich den organisatorischen Rahmen für eine Gelegenheit zum Ausüben einer Freizeitaktivität („bloße Freizeitgestaltung“).“Bei der Veranstaltung steht nicht lediglich die Möglichkeit im Vordergrund, gemeinsam mit anderen Sport zu treiben.“*
Beratendes Mitglied Kettenburg erkundigt sich, was der Deckungsbeitrag genau abdeckt. Da es nur das Honorar und die Fahrtkosten sind, schlägt sie vor, in die Begründung mit aufzunehmen, dass die Kosten der Kurse nicht gedeckt sind und man den Vorsteuerabzug ausschöpfen solle. VHS-Leiter Burgwald entgegnet, dass nicht viel Vorsteuer gezogen werden könne, da der größte Anteil an Kosten nicht direkt dem jeweiligen Kurs zurechenbar sei und z.B. die meisten Dozenten umsatzsteuerbefreit arbeiteten.
VHS-Leiter Burgwald weist darauf hin, dass die Höhe der Erstattung der Fahrtkosten nach dem Bundesreisekostengesetz mit 0,20 Euro/km eigentlich nicht mehr zeitgemäß ist. Auch die VHS können daher erst höhere Fahrtkosten zahlen, wenn der

Betrag im Gesetz geändert wird. Die Regelung solle aber trotzdem so bleiben, da es eine bundesweite transparente Regelung ist.

Im nächsten Schritt stellt VHS-Leiter Burgwald die zu ändernden Passagen der Satzung vor, die nach Rücksprache mit der Kämmerei transparente Preisangaben enthalten muss.



Gebühren- / Honoraranpassung

§ 3 Gebührentarif

(1) Die Teilnahmegebühr beträgt für

1. Kurse, Seminare und Arbeitskreise
ab 7 Teilnehmer/innen pro Unterrichtsstunde 3,40 €

2. Kurse, Seminare im Fachbereich Berufliche Bildung und EDV und Bildungsurlaube ab 7 Teilnehmer/innen pro Unterrichtsstunde 4,50 €

3. Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen pro Abend 5,00 10,00 €

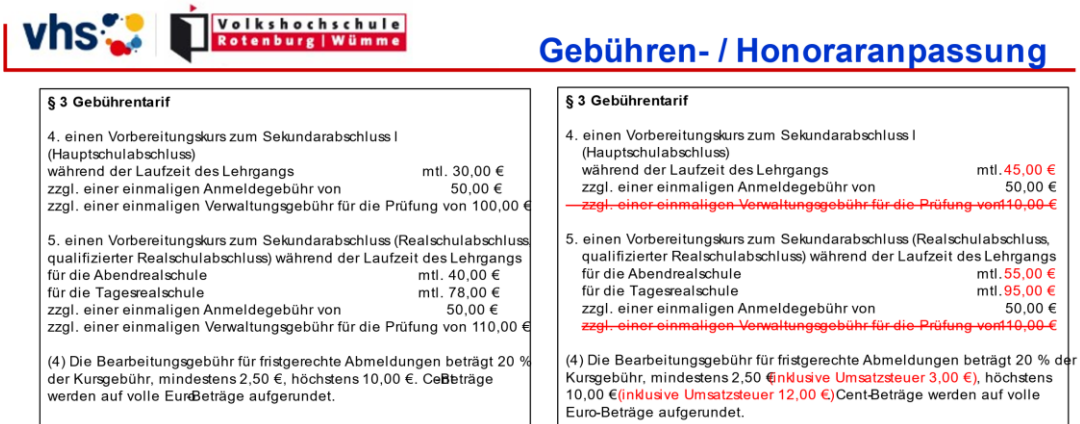
§ 3 Gebührentarif

(1) Der Gebührentarif weist umsatzsteuerfreie und umsatzsteuerpflichtige (d.h. incl. Umsatzsteuer) Gebühren aus. Teilnahmegebühren können je nach Kursangebot umsatzsteuerfrei oder umsatzsteuerpflichtig sein.
Die Teilnahmegebühr beträgt für

1. Kurse, Seminare und Arbeitskreise
ab 7 Teilnehmer/innen pro Unterrichtsstunde 3,70 €
inklusive Umsatzsteuer 4,40 €

2. Kurse, Seminare im Fachbereich Berufliche Bildung und EDV und Bildungsurlaube ab 7 Teilnehmer/innen pro Unterrichtsstunde 4,90 €
inklusive Umsatzsteuer 5,83 €

3. Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen pro Abend 5,00 – 10,00 €
inklusive Umsatzsteuer 5,95 – 11,90 €



Gebühren- / Honoraranpassung

§ 3 Gebührentarif

4. einen Vorbereitungskurs zum Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss)
während der Laufzeit des Lehrgangs mtl. 30,00 €
zzgl. einer einmaligen Anmeldegebühr von 50,00 €
zzgl. einer einmaligen Verwaltungsgebühr für die Prüfung von 100,00 €

5. einen Vorbereitungskurs zum Sekundarabschluss (Realschulabschluss, qualifizierter Realschulabschluss) während der Laufzeit des Lehrgangs
für die Abendrealschule mtl. 40,00 €
für die Tagesrealschule mtl. 78,00 €
zzgl. einer einmaligen Anmeldegebühr von 50,00 €
zzgl. einer einmaligen Verwaltungsgebühr für die Prüfung von 110,00 €

(4) Die Bearbeitungsgebühr für fristgerechte Abmeldungen beträgt 20 % der Kursgebühr, mindestens 2,50 €, höchstens 10,00 €. Cent-Beträge werden auf volle Euro-Beträge aufgerundet.

(5) Für das Ausstellen von Bescheinigungen wird je nach Aufwand eine Gebühr von 1,00 5,00 € zzgl. Porto erhoben. Das gilt nicht für Bescheinigungen in Kursen zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen, in Z-Prüfungskursen sowie in Bildungsurlaubsveranstaltungen.

§ 3 Gebührentarif

4. einen Vorbereitungskurs zum Sekundarabschluss I (Hauptschulabschluss)
während der Laufzeit des Lehrgangs mtl. 45,00 €
zzgl. einer einmaligen Anmeldegebühr von 50,00 €
~~zzgl. einer einmaligen Verwaltungsgebühr für die Prüfung von 110,00 €~~

5. einen Vorbereitungskurs zum Sekundarabschluss (Realschulabschluss, qualifizierter Realschulabschluss) während der Laufzeit des Lehrgangs
für die Abendrealschule mtl. 55,00 €
für die Tagesrealschule mtl. 95,00 €
zzgl. einer einmaligen Anmeldegebühr von 50,00 €
~~zzgl. einer einmaligen Verwaltungsgebühr für die Prüfung von 110,00 €~~

(4) Die Bearbeitungsgebühr für fristgerechte Abmeldungen beträgt 20 % der Kursgebühr, mindestens 2,50 € (inklusive Umsatzsteuer 3,00 €), höchstens 10,00 € (inklusive Umsatzsteuer 12,00 €). Cent-Beträge werden auf volle Euro-Beträge aufgerundet.

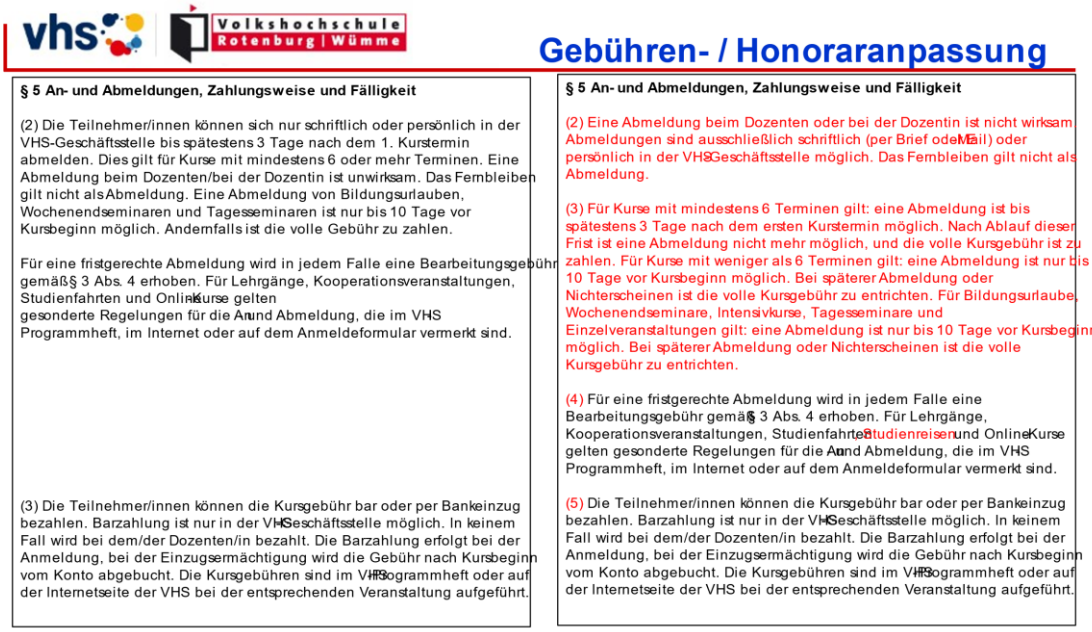
(5) Für das Ausstellen von Bescheinigungen wird je nach Aufwand eine Gebühr von 1,00 5,00 € zzgl. Porto erhoben. Bei umsatzsteuerpflichtigen Gebühren wird die Gebühr je nach Aufwand zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer in Rechnung gestellt. Das gilt nicht für Bescheinigungen in Kursen zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen, in Z-Prüfungskursen sowie in Bildungsurlaubsveranstaltungen.

Im Zweiten Bildungsweg dürfen nach Klarstellung durch das Landesamt für Schule keine Gebühren für die Prüfungen von den Prüflingen erhoben werden. Daher werden die entsprechenden Verwaltungsgebühren gestrichen. Das Land wird aber ab 2026 einen Pauschalbetrag für jeden Prüfling erstatten, um die Kosten für den Prüfungsaufwand zu decken. Grundlage ist ein Kooperationsvertrag, den die VHS Rotenburg demnächst unterzeichnen wird. Da die Honorare in diesem Bereich ebenfalls erhöht werden sollen, müssen auch die monatlichen Gebühren erhöht werden, um die gestiegen Honorarkosten abzufangen. Beiratsmitglied Düker fragt, ob für die VHS Nutzungsgebühren für die kreiseigenen Schulräume anfallen. VHS-Leiter Burgwald verneint dies, weist aber darauf hin, dass die Nutzung eingeschränkter oder nicht mehr möglich ist, da Hausmeisterleistungen eingespart werden. Die

Anmeldegebühren bleiben erhalten, da der Anmeldeprozess sehr arbeitsaufwendig ist und die Gebühren die Verbindlichkeit erhöhen. Die Einzüge der Gebühren werden gesteuert und entzerrt, so dass für Geringverdiener mit geringer Kontodeckung keine Schwierigkeiten auftreten.

Bei umsatzsteuerpflichtigen Kursen fällt auch für Bescheinigungen Umsatzsteuer an. Die Umsatzsteuer wird gerundet, so dass ein runder Betrag für die Bescheinigung genommen wird. Darüber hinaus gibt es Bescheinigungen, die für die Teilnehmenden kostenfrei sind, z.B. wenn sie für die Kindergeldkasse oder das Jobcenter benötigt werden.

Auch die Bedingungen für die An- und Abmeldungen von Kursen wurden konkretisiert.



Gebühren- / Honoraranpassung

§ 5 An- und Abmeldungen, Zahlungsweise und Fälligkeit

(2) Die Teilnehmer/innen können sich nur schriftlich oder persönlich in der VHS-Geschäftsstelle bis spätestens 3 Tage nach dem 1. Kurstermin abmelden. Dies gilt für Kurse mit mindestens 6 oder mehr Terminen. Eine Abmeldung beim Dozenten/bei der Dozentin ist unwirksam. Das Fernbleiben gilt nicht als Abmeldung. Eine Abmeldung von Bildungsurlauben, Wochenendseminaren und Tagesseminaren ist nur bis 10 Tage vor Kursbeginn möglich. Andernfalls ist die volle Gebühr zu zahlen.

Für eine fristgerechte Abmeldung wird in jedem Falle eine Bearbeitungsgebühr gemäß § 3 Abs. 4 erhoben. Für Lehrgänge, Kooperationsveranstaltungen, Studienfahrten und Online-Kurse gelten gesonderte Regelungen für die An- und Abmeldung, die im VHS Programmheft, im Internet oder auf dem Anmeldeformular vermerkt sind.

(3) Die Teilnehmer/innen können die Kursgebühr bar oder per Bankeinzug bezahlen. Barzahlung ist nur in der VHS-Geschäftsstelle möglich. In keinem Fall wird bei dem/der Dozenten/in bezahlt. Die Barzahlung erfolgt bei der Anmeldung, bei der Einzugsermächtigung wird die Gebühr nach Kursbeginn vom Konto abgebucht. Die Kursgebühren sind im VHS-Programmheft oder auf der Internetseite der VHS bei der entsprechenden Veranstaltung aufgeführt.

§ 5 An- und Abmeldungen, Zahlungsweise und Fälligkeit

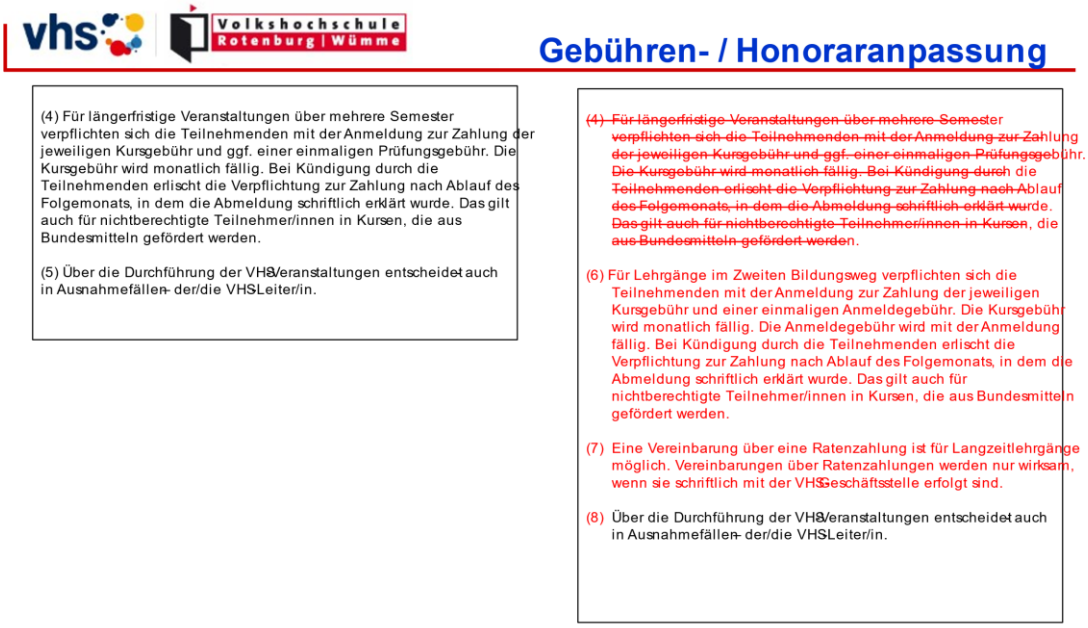
(2) Eine Abmeldung beim Dozenten oder bei der Dozentin ist nicht wirksam. Abmeldungen sind ausschließlich schriftlich (per Brief oder Mail) oder persönlich in der VHS-Geschäftsstelle möglich. Das Fernbleiben gilt nicht als Abmeldung.

(3) Für Kurse mit mindestens 6 Terminen gilt: eine Abmeldung ist bis spätestens 3 Tage nach dem ersten Kurstermin möglich. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Abmeldung nicht mehr möglich, und die volle Kursgebühr ist zu zahlen. Für Kurse mit weniger als 6 Terminen gilt: eine Abmeldung ist nur bis 10 Tage vor Kursbeginn möglich. Bei späterer Abmeldung oder Nichterscheinen ist die volle Kursgebühr zu entrichten. Für Bildungsurlaube, Wochenendseminare, Intensivkurse, Tagesseminare und Einzelveranstaltungen gilt: eine Abmeldung ist nur bis 10 Tage vor Kursbeginn möglich. Bei späterer Abmeldung oder Nichterscheinen ist die volle Kursgebühr zu entrichten.

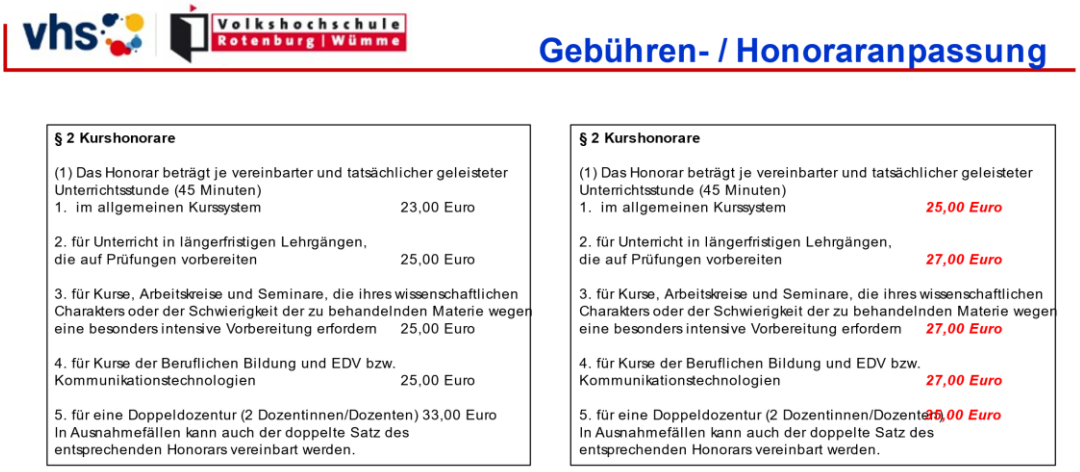
(4) Für eine fristgerechte Abmeldung wird in jedem Falle eine Bearbeitungsgebühr gemäß § 3 Abs. 4 erhoben. Für Lehrgänge, Kooperationsveranstaltungen, Studienfahrten, Studienreisen und Online-Kurse gelten gesonderte Regelungen für die An- und Abmeldung, die im VHS Programmheft, im Internet oder auf dem Anmeldeformular vermerkt sind.

(5) Die Teilnehmer/innen können die Kursgebühr bar oder per Bankeinzug bezahlen. Barzahlung ist nur in der VHS-Geschäftsstelle möglich. In keinem Fall wird bei dem/der Dozenten/in bezahlt. Die Barzahlung erfolgt bei der Anmeldung, bei der Einzugsermächtigung wird die Gebühr nach Kursbeginn vom Konto abgebucht. Die Kursgebühren sind im VHS-Programmheft oder auf der Internetseite der VHS bei der entsprechenden Veranstaltung aufgeführt.

Beiratsmitglied Düker erkundigt sich, was unter Kooperationsveranstaltungen zu verstehen ist. VHS-Leiter Burgwald erläutert, dass es Veranstaltungen oder Kurse sind, die gemeinsam mit einem externen Partner angeboten werden. Zum Teil wickeln die Partner die Kurse ab, von der Anmeldung bis zum Gebühreneinzug, die VHS trage die pädagogische Verantwortung. Vorteile sind das Erreichen anderer Zielgruppen und eine eventuelle Anrechnung auf das Leistungsvolumen der VHS.



Absatz 4 wurde gestrichen und in andere Passagen übernommen. Absatz 7 bezogen auf Langzeitlehrgänge ist neu.



§ 2 5. Die Doppeldozentur tritt auf, wenn zwei Dozenten in einem Kurs gleichzeitig unterrichten. Es wird dann etwas mehr Honorar gezahlt, aber kein doppeltes Honorar. Die Dozenten können sich die Stunden allerdings auch aufteilen, dann bekommt jeder ein Honorar pro von ihm erteilter Unterrichtsstunde.

TOP 3.1 Änderung der Honorarordnung der Volkshochschule Rotenburg (Wümme) vom 21.12.2023 VorlNr. 1194/2021-2026

Beschlussvorschlag:

Der Vorschlag zur Honoraranpassung wird einstimmig mit 7 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung zur Weiterempfehlung angenommen.

TOP 3.2 Neufassung der Gebührensatzung der Volkshochschule Rotenburg (Wümme)

VorlNr. 1197/2021-2026

Beschlussvorschlag:

Der Vorschlag zur Gebührenanpassung wird einstimmig mit 7 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung zur Weiterempfehlung angenommen.

TOP 4 Die Bildungs- und Kulturarbeit der VHS im 2. Semester 2026/Planungen 1. Semester 2027

VorlNr.

VHS-Leiter Burgwald informiert vorab, dass für das 1 Semester 2027 das Kulturprogramm bereits feststehe, die weiteren Vorhaben gehen jedoch erst in den kommenden Wochen in Planung. Anschließend erläutert er die Entwicklung in Semester 1/2026 im Vergleich zu 1/2025.

vhs Volkshochschule Rotenburg | Wümme

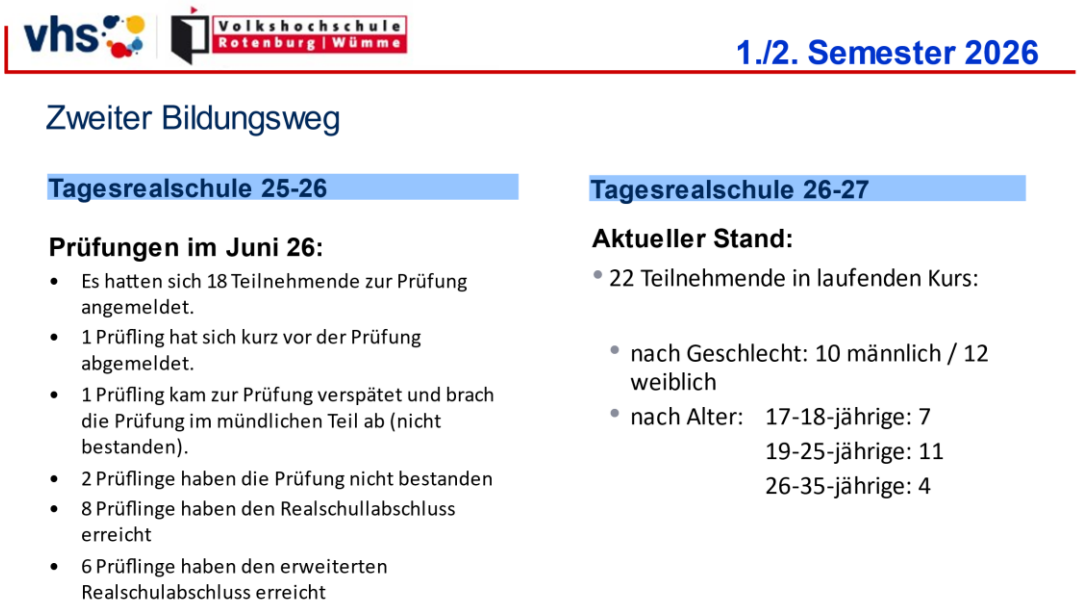
Statistik

Fachbereiche	Angebotene Veranstaltungen		Durchgeführt bzw. werden durchgeführt		Ausfall/Absage		Durchführungs-quote (in %)	
	1/2025	1/2026	1/2025	1/2026	1/2025	1/2026	1/2025	1/2026
FB Kultur:								
Kleinkunst	7	5	7	5	0	0	100%	100%
Seniorenfahrten	5	5	5	5	0	0	100%	100%
Ausstellungen	3	4	3	4	0	0	100%	100%
Vorträge	9	3	9	3	0	0	100%	100%
OnlineVorträge	20	24	17	23	3	1	85%	96%
Schulabschlüsse / Alphabetisierung	0	3	0	2	0	1	-	67%
Berufliche Bildung / EL	81	77	48	46	33	31	59%	60%
Mensch, Gesellschaft, Umwelt	25	32	17	18	8	14	68%	56%
Sprachen	75	70	68	63	7	7	91%	90%
Kulturelle Bildung / Kreatives Gestalten	30	31	23	23	7	8	77%	74%
Gesundheit	59	67	37	37	22	30	63%	55%
	314	321	234	229	80	91	75%	71%

Ausfallquote: 29 %

Die Ausfallquote von 29% liegt im normalen Bereich, der üblicherweise zwischen 25 - 35 % beträgt. Ausfallursachen im offenen Kursbereich sind zu geringe Anmeldezahlen und z.B. Erkrankungen der Kursleitenden. Viele neue Angebote, die z.T. auch nur einen Termin mit vier Unterrichtsstunden umfassen, kommen nicht zustande. Die Sprachkurse wurden bereits vor 2 Semestern ausgedünnt. Vorsichtig werden neue A1-Kurse gestartet. Der Lehrgang: Pädagogische Mitarbeitende an Grundschulen (im Ganztag) - (vhsConcept) lief zweimal sehr erfolgreich, kam im aktuellen Semester aufgrund nachlassender Nachfrage nicht mehr zustande. Wird aber wieder angeboten.
In diesem Sommer lief zum sechsten Mal erfolgreich das kostenlose Bewegungs- und Gesundheitsangebot „Rotenburg bewegt sich“ auf dem Kirchhof und verzeichnete in diesem Jahr die höchsten Teilnehmendenzahlen. VHS-Leiter Burgwald freut sich daher, dass die für das Angebot „Rotenburg bewegt sich“ zunächst gestrichene Förderung aus dem Präventionstopf doch noch genehmigt wurde, denn dieses Angebot regt die Teilnehmenden an sich zu bewegen und könnte neue Teilnehmende für die VHS-Kurse aber auch für andere Anbieter generieren.

VHS-Leiter Burgwald erörtert anschließend die von PM Dr. Valeria Wagner aufgestellten Zahlen zu den Kursen im Zweiten Bildungsweg. Sowohl in der Tagesrealschule als auch in der Abendhauptschule ergab sich eine gute Quote bei den bestandenen Prüfungen.



Der Start der geplanten Abendhauptschule wurde auf nach den Herbstferien verschoben, um so noch ausreichend Anmeldungen zu bekommen. Statistisch gesehen, gäbe es genügend Menschen ohne Schulabschluss. RF Elisabeth Dembowski erkundigt sich, ob es die Möglichkeit gibt mit den Schulen Kontakt aufzunehmen. PM Lynge erläutert, dass es für Schüler und Schülerinnen im laufenden Schuljahr möglich wäre, wenn diese jedoch die Schule verlassen, gäbe es datenschutzbedingt keine Möglichkeit diese zu kontaktieren. RF Elisabeth Dembowski merkt an, dass Personen, die sich in der Kinder- oder Jugendpsychiatrie befinden ebenfalls Schwierigkeiten haben, den Schulabschluss nachzuholen. PM Lynge winkt jedoch ab, sie könnten in den Prüfungsvorbereitungskursen der VHS nicht aufgefangen werden. VHS-Leiter Burgwald verweist auf die gute Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der Jugendhilfe, die ihre Kursteilnehmenden gut begleiten. PM Lynge ergänzt, dass auch die DAA Maßnahmen anbiete.

Zweiter Bildungsweg

Abendhauptschule 25-26

Prüfung:

- Es hatten sich 9 Teilnehmende zur Prüfung angemeldet.
- 1 Prüfling hat sich kurz vor der Prüfung abgemeldet.
- 2 Prüflinge haben die Prüfung nicht bestanden
- 6 Prüflinge haben den Hauptschulabschluss erreicht

Abendhauptschule 26-27

Aktueller Stand:

- 7 Anmeldungen, es fehlen noch 3, damit der Kurs starten kann
- Verlängerte Anmeldefrist bis in die Herbstferien, geplanter Kursstart 26.10.26

PM Lynge gibt als Nächstes einen Überblick über die Deutschkurse.

1./2. Semester 2026

Deutschkurse

Integrationskurse

- 3 Kurse aus 2025, die in 2026 abgeschlossen wurden
- 6 laufende Kurse, die bis 2026 /2027 abgeschlossen sind
- Kooperation mit DAA und BNW „Rotenburger Modell“ Anmeldung zu IK zentral in der VHS
- DAA: 1 IK in Rotenburg
- BNW 1 IK in Sottrum (?)
- Neues Anmeldesystem für I -Kurse vom BAMF (Elster)

LK finanzierte Kurse

- 8 Kurse in 2026
- Niveau Alpha bis B1
- Überbrückung von Wartezeiten auf IK

AEWB-Kurse

- 2 Kurse bis Ende 30.6.26 abgeschlossen
- 2 Kurse in 9/2026 begonnen (B1 und B2)
- weitere 1.000 Ustd. bis 31.12.26

Offene Deutschkurse

- 16 Kurse, A1 bis B2
- Selbstzahler, 210 TN

Sie erinnert daran, dass das BAMF zu Beginn des Jahres die Zulassung zu Integrationskursen für einen großen Personenkreis gestoppt hatte. Das Jobcenter sei in die Lücke gesprungen und habe Zulassungen für dessen Kundschaft (hauptsächlich ukrainische Geflüchtete) ausgestellt. Die VHS pflegt eine gute Zusammenarbeit mit dem Amt für Migration und Teilhabe sowie dem Jobcenter, was durch eine von den Teilnehmenden unterschriebene Datenschutzerklärung möglich wird. Die Kurse verursachen einen hohen Verwaltungsaufwand. Die VHS arbeite mit dem BNW und der DAA zusammen, was VHS-Leiter Burgwald das Rotenburger Modell genannt habe. Die VHS agiere hierbei als zentrale Registrierungsstelle für Integrationskurse. Die beiden anderen Einrichtungen erhielten dann auf Anfrage Kursteilnehmende nach der Warteliste mit den benötigten Kurspapieren. Die bisher gut funktionierende Zusammenarbeit hänge aber davon ab, ob auch künftig genügend Teilnehmerberechtigungen vorliegen.

Es gibt ein neues Anmeldesystem, um Berechtigungen vom BAMF zu erlangen. Dies betrifft hauptsächlich Ukrainer/-innen, die sofort Arbeit hatten und nun Deutsch lernen möchten. Für den Antrag wird ein Elster-Zugang benötigt, der eingerichtet wird.

Neben den vom BAMF zu genehmigenden Integrationskursen, werden vom Landkreis finanzierte Deutschkurse angeboten. Diese werden häufig genutzt, um die Wartezeit auf einen Integrationskurs zu überbrücken oder für Teilnehmende, die keinen Zugang zum Integrationskurs haben oder jahrelang im Asylverfahren hängen.

Die VHS erhält außerdem Landesmittel, die über die AEWB niedersachsenweit verteilt werden. Es wird den Einrichtungen ein Stundenkontingent für Kurse zugesprochen, die bis zu einem bestimmten Zeitpunkt abgeschlossen sein müssen. Die VHS Rotenburg hat ein Stundenvolumen von 1.615 Unterrichtstunden bis zum 31.12.2027 zugesprochen bekommen.

RF Elisabeth Dembowski erkundigt sich, wer die Alphabetisierungskurse besucht. PM Lynge teilt mit, dass es überwiegend arabische oder afrikanische Personen seien, selten aber auch Ukrainer/-innen. RF Elisabeth Dembowski vermutet, dass die Kulturkreise schwer zusammenzubringen seien.
PM Lynge informiert, dass Erwachsenenkurse sich von Kinderkursen unterscheiden. Die Übungen mögen gleich sein, jedoch verstehen Kinder leichter. Erwachsene brauchen manchmal mehr als die möglichen 14 Monate. Es gibt außerdem eine lange Wartezeit für Alphabetisierungskurse, daher ist sie dankbar, für die Landkreis-finanzierten Kurse, da sie hier im Ansatz schon eine gewisse Vorbildung erlangen können.

Die VHS bietet auch 16 offene Kurse an, häufig genutzt von berufstätigen Personen, die sonst keine Kurse besuchen könnten. Obwohl für die Kurse eine Ermäßigung möglich ist, sind sie aufgrund der hohen Teilnehmerzahl trotzdem kostendeckend. Sie sind außerdem wertvoll für u.a. ausländische FSJler/-innen. Ziel der Kurse ist, Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 zu erreichen, da dies auch von der Ausländerbehörde anerkannt wird.



Die VHS ist auch Prüfungszentrum für Deutschprüfungen und andere Sprachprüfungen. So z.B. die DELF-Prüfungen: die Schüler/-innen lernen in AGs an den Schulen und können in den Räumen der VHS die Französisch-Prüfung ablegen.

VHS-Leiter Burgwald beklagt die nur auf höchster Ebene beschlossenen und für die VHSen ohne vorherige Konsultation erfolgten Kürzungen der Zahlungen vom BAMF. Bisher gab es für bis zu 20 Teilnehmende im Kurs einen Betrag X und für Teilnehmende 21 bis 25 noch 50%. Jetzt folgt die Kürzung bereits ab dem 17. Teilnehmenden. Dies bedeute pro Modul bis zu 800 € weniger, was den Kosten für Miete oder Personalkostenanteilen einer Verwaltungskraft entspreche. In Bremen seien bereits ganze Kurse gestrichen worden. Man sei gezwungen, sich von heute auf morgen von Dozenten zu trennen und Gebäude stünden leer.

PM Lynge führt aus, dass der Landkreis noch genügend Mittel habe, jedoch die Lage in 2027 noch nicht vorhersehbar sei. Aufgrund zurückgehender Finanzierungen von Deutschkursen überlegt die VHS sogenannte Erstorientierungskurse (EOK) anzubieten, die aber sehr aufwendig zu organisieren seien. Es handelt sich um EU-finanzierte Kurse des BAMF, die über die AEWB zugeteilt werden. VHS-Leiter Burgwald lobt die hervorragende Arbeit von PM Lynge und ihren großen Einsatz.

In Folge stellt er das aktuelle Kleinkunstprogramm vor. Der Indonesische Kulturabend sei bereits ausverkauft.



Ausstellungen:

- Aufbruch mit Lücke und Fülle – Ausstellung vom Quab-Atelier
- „Altar de Muertos“ – Ausstellung zum Tag der Toten in Mexiko





Vorträge:

- DVD: Rotenburg (Wümme) – Streifzug durch Alt Rotenburg
- Wohnen – sicher und komfortabel
- Die Gartenstadtbewegung
- Dialog wagen – Zuhören. Verstehen. Reden. Streiten ohne Spalten Thema: Migration und Islam
- Das Wunder der Evolution in Kooperation mit NABU
- Die Vogelwelt der Wümmeniederung in Kooperation mit NABU
- Das sogenannte Böse im Märchen
- **24 Online-Vorträge im Rahmen von vhs.wissen live**

Der Workshop „Dialog wagen“ findet bereits das zweite Mal statt wird von einem engagierten Team begleitet. Das Thema ist „Migration und Islam“. Die Vortragsreihe wissen live ist ein bundesweites Angebot. In diesem Semester wird das Programm bisher am besten angenommen.

Berufliche Bildung / EDV:

- Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation - Vom Kopf zur Herzkommunikation
- Smartphone für die Generation 55plus - Nützliche Apps für Gesundheit & Leben
- Smartphone für die Generation 55plus – Musik & Hörbücher online nutzen
- Word / Excel 2024 –Aufbaukurs für Fortgeschrittene und zur Auffrischung
- Einführung in CANVA
- CANVA für Fortgeschrittene – Kreative Gestaltung mit Konzept

vhs Volkshochschule Rotenburg | Wümme
Neue Angebote

Mensch, Gesellschaft, Umwelt:

- Konsequent gewaltfrei handeln - Gerade unter schwierigen Bedingungen
- Mein Lebensgarten - kreative Biografiearbeit
- Schreib es dir von der Seele - Jede Geschichte ist wichtig - Ein Wochenendkurs für Frauen und Männer

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Tagespflegepersonen

- - Von der Wirkkraft der Sinne, Teil 1
  - Vom Fördern der Sinne, Teil 2
  - Sensitive Responsivität im Krippenalltag
  - Kindgerechter Tagesablauf in der Krippe
  - Bewegung in der Krippe – abwechslungsreiche Bewegungsangebote
  - Mittagsschlaf in der Krippe professionell begleiten
- MHFA Ersthelfer Kurs für psychische Gesundheit (Mental Health First Aid)
- Hausverkauf ohne Plan? Besser vorbereitet verkaufen

VHS-Leiter Burgwald informiert, dass die VHS die Qualifizierung für den Kita-Bereich weiter ausbauen und das Gütesiegel Frühkindliche Bildung beantragen wird. Der MHFA-Ersthelferkurs sei trotz vieler anderer Anbieter fast ausgebucht.

Neue Angebote

Mensch, Gesellschaft, Umwelt:

- Imker-Kurs für Anfänger/-innen
- Wander- und Kulturausflug nach Buchholz in der Nordheide
- Wander- und Kulturausflug nach Lüneburg

Gesundheit / Ernährung:

- FaszienStretch für entspannte Schultern und Nacken – Workshop
- Faszienworkout
- Feldenkrais - Sitzende Tätigkeit? – Haltung mit Leichtigkeit
- Natürlich und gesund Atmen mit der Buteyko-Methode

Sprachen:

- Bildungszeit: Eine Woche Frankreich in Rotenburg A1/A2

Die Angebote der VHS im Bereich Gesundheit im Brettmann in Stuckenborstel etablieren sich langsam und ermöglichen die Präsenz der VHS auch in Sottrum und Umgebung.
Im Bereich Bildungsurlaub gab es eine Änderung in Niedersachsen. Ab dem 1. Januar 2027 löste das neue Niedersächsische Bildungszeitgesetz das bisherige Bildungsurlaubsgesetz ab. Die Regularien sind darin etwas einfacher gestaltet.

TOP 5 Vorhaben 2026 / 2027 VorlNr.

Herausforderungen/Vorhaben

Herausforderungen / Vorhaben 2026/2027

- Vorbereitung Umsatzsteuer
- Freiberuflichkeit von Dozenten/ -innen
- Satzungsänderung: VHS ist steuerrechtlich BgA (Betrieb gewerblicher Art)
- Raumsituation
- Konzept Inklusive Volkshochschule
- Gütesiegel Frühkindliche Bildung
- Vorbereitung LQW-Retestierung
- Gewinnung neuer Kursleiter/ -innen
- Haushaltslage

Zu den Herausforderungen erklärt VHS-Leiter Burgwald, dass die Klärung der Frage, ob es sich für die bei der VHS beschäftigten Dozenten um ein arbeitsrechtliches und damit auch sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis handelt oder um Freiberuflichkeit, bis Ende 2027 verschoben ist.

VHS-Leiter Burgwald berichtet, dass er ein Konzept für eine inklusive Volkshochschule erstellt hat. Dies ist Grundlage für weitere Gespräche mit den Rotenburger Werken, um zu prüfen, ob und wie man gemeinsam die Idee weiterverfolgen und realisieren kann. Rotenburg ist dafür prädestiniert, da Inklusion nicht nur in vielen Bereichen der Stadt schon gelebte Wirklichkeit ist, sondern mit den Rotenburger Werken auch eine der größten Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen ansässig ist und das Leben der Stadt prägt. Für eine Inklusive VHS bietet sich der Standort Innovationsquartier an, der ideal zum räumlichen und inhaltlichen Konzept passt. Damit würde nicht nur die bestehende Raumnot der Volkshochschule gelöst werden können, da der zusätzliche Standort in Nähe des Kantor-Helmke-Hauses liegt, sondern durch die Nähe zu den Rotenburger Werken könnten auch gemeinsame Angebote erprobt und entwickelt werden. Neben den inklusiven Angeboten können z.B. auch fachliche Qualifizierungen für Mitarbeitende von Einrichtungen oder in der häuslichen Pflege entwickelt und angeboten werden, was auch Privatpersonen einbezieht. Damit würden auch Zielgruppen weit außerhalb von Rotenburg angesprochen werden. Eine Zusammenarbeit der VHS mit den Rotenburger Werken mit ihren jeweiligen Kompetenzen wäre sicher modellhaft und beispielgebend über Rotenburg hinaus. Es wäre auch inhaltlich eine sehr gute Fortentwicklung der Volkshochschule.

TOP 6 Anfragen der Mitglieder des VHS-Beirats

VorlNr.

Keine

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung

VorlNr.

Der Termin zur nächsten Beiratssitzung wird rechtzeitig von VHS-Leiter Burgwald mitgeteilt.

Vorsitzender RM Purrucker bedankt sich bei allen Anwesenden und beschließt die Sitzung.

gez. Vorsitzende/r gez. VHS-Leiter gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.